

Bilanz-Pressekonferenz der Loewe AG: Loewe mit Rekordergebnis 2008

- Führung im europäischen Premiummarkt der Unterhaltungselektronik ausgebaut
- Dividendenvorschlag von 0,50 Euro je Aktie
- saison- und marktbedingt verhaltener Jahresstart
- leichtes Umsatzwachstum und überdurchschnittliche Marge für Gesamtjahr 2009 erwartet
- Produktoffensive geht weiter

Kronach/München, 25.03.09 – „Loewe hat das beste Ergebnis seiner Firmengeschichte erzielt. Damit hat sich unsere konsequente Konzentration auf den europäischen Premiummarkt der Unterhaltungselektronik ausgezahlt“, mit diesen Worten kommentierte Frieder C. Löhner, Vorsitzender des Vorstandes der Loewe AG, die positive Entwicklung des Unternehmens während der Bilanz-Pressekonferenz in München.

In 2008 wurden der markenadäquate Auftritt im qualifizierten Fachhandel im In- und Ausland systematisch ausgebaut und das Sortiment im Bereich Heimvernetzung weiter profiliert. Zudem investierte Loewe insgesamt 2,5 Mio. Euro in eine neue Fertigungslinie für großformatige LCD-Fernsehgeräte. „Damit haben wir unsere führende Position im Markt weiter gestärkt“, so Löhner. Aufgrund der sehr positiven wirtschaftlichen Entwicklung wird der Vorstand der Hauptversammlung im Mai die Zahlung einer Dividende von 0,50 Euro je Aktie vorschlagen.

Der Loewe Konzern konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr (01.01. bis 31.12.2008) das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 35 % auf 28,5 Mio. Euro erneut kräftig steigern. Der Umsatz lag im gleichen Zeitraum mit 374 Mio. Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei verursachte die Fußball-Europameisterschaft eine Sonderkonjunktur im ersten Halbjahr 2008. Die kräftige Ergebnisverbesserung ist im wesentlichen auf die wertorientierte Vermarktung,

Seite 2 von 3

das weiter verbesserte Produktmix und niedrigere, auch durch die US-Dollarschwäche günstigere Beschaffungskosten zurückzuführen. „Dabei können die Anforderungen, die die Premiummarke an die Preisstabilität stellt, zu Lasten des Umsatz- und Marktanteilswachstums gehen. Marge geht vor Umsatz“, betonte Löhner.

„Durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen wir bei einem großen Teil der Händler in Deutschland ein verändertes Verhalten hinsichtlich der Disposition von Fernsehgeräten fest. So wurden nach dem sehr erfolgreichen Weihnachtsgeschäft im Dezember 2008 im Januar und Februar 2009 die Bestände im Handel deutlich reduziert“, so Löhner. „Aus diesem Grund ist auch Loewe verhalten in das Geschäftsjahr 2009 gestartet. Allerdings sehen wir Indikationen, dass sich aufgrund niedriger Lagerbestände das Orderverhalten des Handels Anfang März wieder normalisiert.“

Auf Basis Umsatz liegt Loewe im ersten Quartal 2009 – wie erwartet – deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahres, das von den positiven Impulsen der Fußball-Europameisterschaft und Erstbestückungseffekten begünstigt war. „Durch das niedrigere Umsatzniveau werden wir im ersten Quartal 2009 auch beim EBIT den sehr hohen Wert des Vorjahres deutlich unterschreiten. Dies ist in unseren Planungen zur Saisonale auch so vorgesehen, denn auf Jahresbasis erwarten wir das größere Wachstum – unterstützt durch das Weihnachtsgeschäft – im zweiten Halbjahr 2009.“

„Das Interesse an Unterhaltungselektronik ist nach wie vor groß“, so Frieder C. Löhner. „Aber wir sind hoch sensibilisiert, um bei veränderten Rahmenbedingungen des Marktes flexibel und proaktiv zu handeln. Die ersten Monate 2009 zeigen uns, dass wir in diesem Jahr mit einer schwächeren Marktentwicklung rechnen müssen als im Vorjahr.“ Loewe bereitet sich konsequent darauf vor. Das Unternehmen achtet strikt auf Kostendisziplin und investiert gezielt in strategisch wichtige Bereiche. Dazu gehören vor allem eine erneute Produktoffensive im High-End-Bereich, eine Markenoffensive in

LOEWE.

Seite 3 von 3

Partnerschaft mit dem qualifizierten Fachhandel und die engagierte Fortsetzung der Internationalisierung.

Für das laufende Jahr rechnet das Unternehmen mit einem leichten Umsatzwachstum. Als Premiummarke steht Loewe weiterhin für Ergebnisorientierung und eine überdurchschnittliche Marge. „Zudem ist Loewe mit einer soliden Kapitalstruktur und langfristig abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen für die Zukunft gut aufgestellt,“ betonte Finanzvorstand Oliver Seidl.

LOEWE.